

## Schriftenschau

Heinz HELTMANN und Franz SPETA (Herausgeber): *Beiträge zur naturwissenschaftlichen Erforschung Siebenbürgens (VI)*. – *Stapfia* 45 (1996). 386 Seiten. Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums, Linz

Die Sektion Naturwissenschaften des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e. V. Heidelberg hat in Kooperation mit internationalen Partnern eine inzwischen beachtliche spezifische Tagungs- und Publikationstätigkeit entfaltet: Nach fünf Bänden „*Naturwissenschaftliche Forschungen über Siebenbürgen*“ in der Reihe „Siebenbürgisches Archiv III. Folge“ (1979, 1984, 1985, 1991, 1994), ist 1996 ein sechster unter dem Titel „*Beiträge zur naturwissenschaftlichen Erforschung Siebenbürgens*“ in der Linzer Reihe „Stapfia“ erschienen. Er enthält die Vorträge der Linzer Tagung, die 1994 als dritte internationale gemeinsam von der Sektion Naturwissenschaften des Arbeitskreises, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien und dem Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums veranstaltet wurde. Die vorangegangenen Tagungen 1980 in Wien (Beiträge zur Pflanzen-Geographie des Südost-Karpatenraumes) und 1992 in Illmitz/Neusiedler See (Beiträge zur Flora, Vegetation und Fauna von Siebenbürgen) erbrachten die o. g. Bände von 1984 und 1994. Inzwischen gab es 1997 eine solche Tagung in Klausenburg/Cluj-Napoca, und die nächste ist für 2000 in Steinamanger/Szombathely geplant.

Der thematische Schwerpunkt des vorliegenden Bandes liegt wie bisher bei pflanzensoziologischen und ökologischen Aspekten Siebenbürgens, bei Arbeiten, auf deren Ergebnissen die Biogeographie aufbauen kann, z. B. über Taxonomie, faunistische und floristische Erhebungen und regionale Geologie. Der Band bringt im einzelnen Beiträge zur Geomorphologie (1), Botanik (16), Zoologie (6) und Geschichte der Naturwissenschaften (4). Er beginnt mit einer Arbeit zur Morphologie und Chronologie des siebenbürgischen Vulkanreliefs (W. SCHREIBER). Die Flechten-Synusien der montanen Fichtenwälder Siebenbürgens beschreibt K. BARTÓK. Drei taxonomische Beiträge bringen die Bestätigung der Existenz von *Cerastium villosum* Baumg. als diploide Sippe aus der *Cerastium alpinum*-Gruppe (M. BOȘCAIU & F. EHRENDORFER), eine Neubeschreibung (*Aconitum x gayeri* n. spec. (hybr.) nova) durch W. STARMÜHLER und nach karyologischer Überprüfung die Vorstellung von 7 *Onosma*-Arten Rumäniens, von denen zwei in Siebenbürgen wachsen (H. TEPPER). In fünf Arbeiten werden Pflanzen-Assoziationen beschrieben, so die vier in Siebenbürgen vorkommenden meso-thermophilen Eichenwälder (G. COLDEA & A. POP), die Bleichschwengel-Felsbandgesellschaften des Burzenlandes und ihre Sukzessionen (M. DANCIU & D. PARASCAN), fünf Assoziationen aus dem Karstgebiet Cetățile Ponorului bei Klausenburg (M. BOȘCAIU, B. HOHENEDER & N. BOȘCAIU), die reliefbedingte Abfolge von Pflanzengesellschaften auf den am Ende des Würm-Glazials entstandenen Rutschungshügeln Südsiebenbürgens (Erika SCHNEIDER) und Assoziationen der anthropogenen Reihe der Sukzession der Klausenburger Berge (A. POP). Weitere Arbeiten bringen die pflanzengeographische Einordnung des Buchengebirges/Munții Făgetului (K. KARÁCSONYI), chorologische Untersuchungen an 70 in der Siebenbürgischen Heide vorkommenden Arten (N. ROMAN, S. ROMAN & H. HELTMANN) und an 58 atlantisch-subatlantischen und subatlantisch-mediterranen Arten Siebenbürgens (H. HELTMANN) und eine Rote Liste der Gefäßpflanzen des Hermannstädter Kreises (C. DRAGULESCU). Notizen vom Pilzbefall seltener und endemischer Pflanzenarten (G. NEGREAN) und von Pflanzenmißbildungen (D. & R. RÖSLER) sind aufgelistet, und J. RAB schlußfolgert aus Ortsnamen auf die vormalige Pflanzendecke des oskarpatischen Gebietes Gyergyó/Giurgeu, das die vom Mieresch entwässerte Jörgau enthält.

Faunistische Beiträge bringen M. PASCU über die Bienen der Zibinssenke und D. SIMON über einen Teil der Brutvogelfauna des Kronstädter Tales. Vorbildlich wertet I. WEISS Langzeituntersuchungen mit Barberfallen aus, um die Ökologie und Phänologie der Weberknechte im Standortgradienten der Hangprofile des südsiebenbürgischen Hügellandes aufzuhellen. Die wahrscheinlich genetisch bedingte geographische Variabilität der Morphologie von 6 Fischarten in Siebenbürgen stellt P. M. BANARESCU vor. Vom Start und Inhalt der tiergeographischen Datenbank Rumäniens (ZODAT ROMANIA) berichten M. MALICKY & L. RÁKOSY. Ein Beitrag befaßt sich mit Labor- und Freilanduntersuchungen in Siebenbürgen an der Wirkung von Sexualpheromonen bei Schmetterlingen (G. STAN).

Schließlich enthält der wertvolle Band Arbeiten über Leben und Werk von Joseph Raditschnig von Lerchenfeld (M. KLEMUN) und Ignaz von Born (Chr. RIEDL-DORN), Zeitgenossen des Josephinismus, einen Beitrag über die Hermannstädter Schmetterlingsforscher der Zeit 1945–1985 (Eckbert SCHNEIDER) und kurze Nachträge über Ferdinand Schur (F. SPETA).

N. HÖSER